



Gut ankommen: Neues Ticket für Auszubildende

365 Tage im Jahr gut unterwegs mit dem AzubiTicket in MV

Seit Februar gibt es das AzubiTicket in Mecklenburg-Vorpommern. Damit können Auszubildende Bus und Bahn ein Jahr lang rund um die Uhr nutzen – für die Ausbildung und in der Freizeit. Und das für einen Euro pro Tag. Das macht MV als Ausbildungsland attraktiver.

Über das Ticket und vor allem die Kosten hatten wir im Landtag intensiv beraten. Nun haben wir zwar kein kostenloses Ticket beschlossen, aber eines, das für einen Euro am Tag wirkliche Bewegungsfreiheit garantiert. Ein ganzes Jahr lang können alle Nahverkehrsbusse und Nahverkehrszüge im Land genutzt werden, egal ob zur Arbeit, in den Ausbildungsbetrieb, zum Wandern mit Freunden oder zum Shoppen in die nächste Stadt. Das kommt insbesondere den Jugendlichen ohne eigenen fahrbaren Untersatz zugute und stärkt letztlich den Nahverkehr im Land. Erhältlich

ist es über die Webseite azubiticket-mv.de ausschließlich als digitales Ticket für ein Smartphone. Auf der Website werden alle Detailfragen beantwortet. Vor Ausstellung des Tickets wird geprüft, ob die Käufer/-innen eine qualifizierte Berufsausbildung oder einen Freiwilligendienst absolvieren oder Beamtenanwärter/-innen im Vorbereitungsdienst sind. Darum muss das Ticket bis zum 15. des Vormonats bestellt werden. Das Ticket ist zwölf Monate gültig, und man kann es komplett oder monatlich bezahlen – am Preis ändert das nichts. Als Landtag haben wir für das AzubiTicket 2021 und 2022 insgesamt zehn Millionen Euro im Nachtragshaushalt beschlossen. Damit werden der Ticket-Vertrieb sowie die Mindereinnahmen bei den jeweiligen Verkehrsbetrieben und der Bahn finanziert. Erste Arbeitgeber/-innen übernehmen für ihre Auszubildenden sogar bereits die Kosten des Tickets.



2 Wirtschaftshilfen während der Corona-Pandemie



3 Fertigbau Nord Stream 2 für eine saubere Zukunft



4 Wahlen 2021 trotz Corona-Pandemie



7 Aufruf: Johannes-Stelling-Preis 2021 Zivilcourage und bürgerliches Engagement





Liebe Leserinnen und Leser,

bessere Löhne braucht das Land. Dem werden viele zustimmen. Politik hat dafür schon viel getan. Ich will an die erfolgreiche Einführung des Mindestlohns auf Initiative der SPD erinnern. Jetzt wollen wir als Fraktion den nächsten Schritt gehen. Denn besser und höher als der Mindestlohn sind Tariflöhne. Sie werden von Gewerkschaften und Arbeitgebern ausgehandelt. Dafür brauchen wir aber starke Gewerkschaften und somit möglichst viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Mitglied werden. Und wir als SPD-Landtagsfraktion wollen mehr Druck auf die Unternehmen ausüben. Sie sollen künftig bessere und faire Löhne zahlen. Zumindest für Aufträge des Landes MV oder der Städte und Gemeinden. Denn diese wollen wir künftig nur noch vergeben, wenn die Firmen bereit sind, ihren Beschäftigten für diesen Auftrag den besseren Tariflohn zu bezahlen. Damit soll auch Druck ausgeübt werden, dass künftig insgesamt mehr Unternehmen Tariflohn zahlen. Voraussetzung für diesen Beschluss im Landtag ist, dass auch die CDU-Fraktion für bessere Löhne stimmt. Momentan ist sie jedoch aus Prinzip dagegen. Aber wir bleiben bei unserer Meinung: Die Zeit der Niedriglöhne in MV muss vorbei sein.

In dieser Bürger-Post haben wir noch weitere Schwerpunkte für Sie zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße, Thomas Krüger
Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion MV



Gute Ansätze: Wirtschaftshilfen während der Corona-Pandemie

Wir lassen Wirtschaft und Menschen in der Krise nicht allein



Touristen durften während der Pandemie nicht nach Mecklenburg-Vorpommern einreisen.

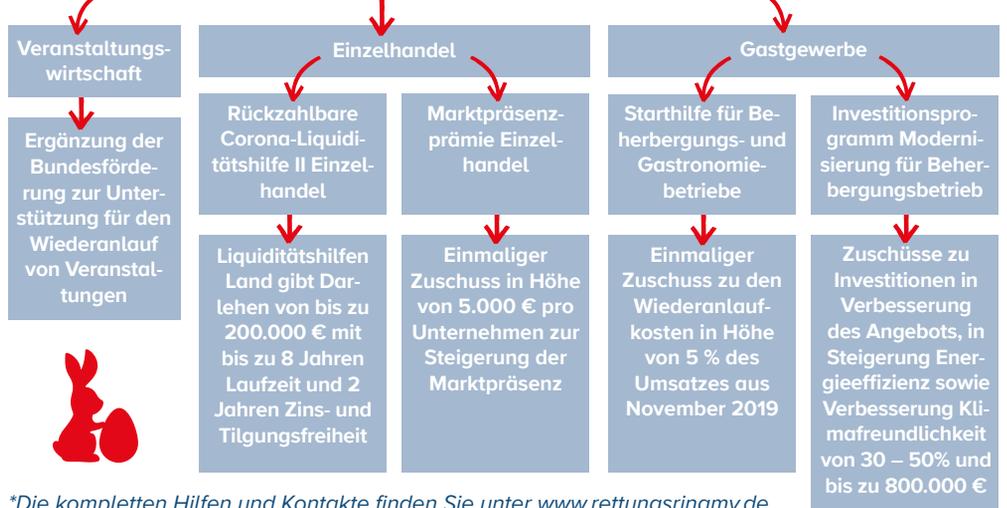
Viele Ladenbesitzer/-innen, Friseur/-innen, Soloselbstständige, Künstler/-innen stehen durch die Pandemie ebenso wie mittelständische Unternehmen unter finanziellem Druck. Alle, die im Lockdown kein Geld verdienen konnten, brauchen unsere Solidarität und Unterstützung.

Deshalb haben wir uns als SPD-Fraktion stets für schnelle Hilfen eingesetzt. Unsere zahlreichen Kriseninstrumente haben dazu beigetragen, Unternehmen und Soloselbstständige zu stützen, Einkommen und Arbeitsplätze zu sichern. Die Wirtschaft steht in MV weiter vor einer Mammutaufgabe durch Corona: Schließungen, kaum Veranstaltungen, Umsatzausfälle. Viele Unternehmen bangen um die Existenz. Dennoch wollen sie ihre Beschäftigten

halten. Das ist eine Riesenaufgabe, bei der wir die Firmen unterstützen. Als Landtag haben wir mit Land und Bund bereits 2020 immer wieder Hilfsangebote aufgesetzt. Darunter das Kurzarbeitergeld. Damit haben wir bisher schwerwiegende Folgen auf dem Arbeitsmarkt verhindert. Um Unternehmen und Beschäftigten noch besser zu helfen, haben wir als SPD-Fraktion außerdem die „Neustart-Prämie“ mit aufgesetzt. Das Förderprogramm soll Ausfälle ausgleichen und die Kaufkraft stärken. Wer mehrere Monate coronabedingt mindestens 50 % in Kurzarbeit war, kann sie über seinen Arbeitgeber beantragen, das sind bis zu 700 €, steuer- und sozialversicherungsfrei. Für Wirtschaft und Menschen haben wir als SPD-Fraktion mit der Regierung den MV-Schutzfonds mit 1,1 Mrd. € geschaffen.

- I. Branchenübergreifende Unterstützung zur Finanzierung laufender Ausgaben (z. B. Überbrückungshilfen des Bundes)**
- II. Unterstützung für Beschäftigte/ Beschäftigtengruppen (Neustart-Prämie und Ausbildungssicherung)**

III. Besondere Unterstützung für einzelne Branchen



*Die kompletten Hilfen und Kontakte finden Sie unter www.rettungsringmv.de



Kluge Diplomatie gefragt: Fertigbau der Ostseepipeline Nord Stream 2

Für den sicheren und sozialen Übergang in eine saubere Zukunft

An der deutsch-russischen Ostseepipeline scheiden sich die Geister: Die einen wollen den Baustopp, die anderen den Fertigbau. Die Trasse ist ein Politikum, aber sie ist zu 96 Prozent fertig gebaut.

MV steht dank Initiativen der SPD-Fraktion für erneuerbare Energien wie kein anderes Bundesland. Wir erzeugen fast doppelt so viel Strom aus Erneuerbaren, wie in MV gebraucht wird. Damit könnten wir uns mit Strom energieautark versorgen. Dafür brauchen wir aber noch leistungsfähige Speicherlösungen, um die „Leer“-Phasen zu überbrücken. Diese Versorgungslücke werden vorerst flexibel regelbare, und dadurch CO₂-sparsamere, Gas-

kraftwerke schließen. Das ist die Brückentechnologie für mindestens zwei Jahrzehnte. Denn saubere Energie muss auch immer versorgungssicher und bezahlbar sein, das war immer ein Kernanliegen der SPD im Landtag MV. Natürlich entsteht bei der Stromerzeugung aus Erdgas weiterhin CO₂, aber nur die Hälfte im Vergleich zu Braunkohle und 1/3 weniger als bei Steinkohle. Ein weiterer Aspekt: Während die vor 50 Jahren errichteten Leitungen durch die Ukraine immer wieder Probleme mit Leckagen haben, ist das bei der neu gebauten Pipeline nicht so. Die Ostseetrasse ist auch nicht das Problem. Alle staatlichen Baugenehmigungen liegen vor. Dennoch wird der Fertigbau behin-

dert. Von den 2.400 km Trasse fehlen auch nur noch 150 km. Hierüber würde die Versorgung in Deutschland und in Europa für Jahrzehnte gesichert werden. Das Problem müsste die Bundesregierung mit der US-amerikanischen Regierung klären. Nord Stream 2 und die neue Klimastiftung sind nicht Teil eines Problems, sondern Teil der Lösung auch des praktischen Erreichens der Energiewende. Mit der Stiftung Klima- und Umweltschutz soll die erfolgreiche Arbeit von zwei laufenden Umweltstiftungen ergänzt und der Informationsaustausch zwischen MV und den Ostseeanrainerstaaten verstärkt werden. Die SPD-Fraktion MV unterstützt diesen Kurs ausdrücklich.



Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin MV

„Wir wollen, dass die Energiewende gelingt. Dazu brauchen wir neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Entwicklung von Speichertechnologien auch das Gas aus der Ostseepipeline.“



Stephan Weil, Ministerpräsident Niedersachsen

„Deutschland will zeitgleich aus Atom- und Kohleenergie aussteigen. Den Energiebedarf werden wir dann mittelfristig nicht auch noch ohne Gas bewältigen.“



Erwin Sellering, ehem. Ministerpräsident MV, Vorstand Klima- und Umweltschutz-Stiftung MV

„Es ist ein rechtsstaatliches Trauerspiel, dass es einer Stiftung bedarf, damit der Bau einer rechtsstaatlich genehmigten Pipeline vorankommt. Die Sanktionen müssen ein Ende haben.“



Michael Kretschmer, Ministerpräsident Sachsen

„Für die verlässliche Energieversorgung hierzulande ist russisches Erdgas wichtig. Darum sind wir grundsätzlich aufeinander angewiesen und brauchen die Zusammenarbeit. Darüber hinaus treiben wir in Sachsen die erneuerbaren Energien voran und leisten einen aktiven Beitrag zur Energiewende.“

Gutes Potenzial fürs Klima: Wald und Forstwirtschaft in MV

Wir schützen unsere Wälder aktiv - auch für nächste Generationen

Wir, die in Mecklenburg-Vorpommern leben, kennen es nicht anders: saubere Luft, sauberes Wasser und sehr viel Natur. Der nächste See, die Ostsee oder der nächste Wald sind nie weit weg.

Vor allem Wälder sind für uns überlebenswichtig. Sie sind Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere, produzieren Sauerstoff, speichern Wasser, sind Erholungsort und können Kohlendioxid (CO₂) speichern. Treibhausgase, insbesondere CO₂ und Methan, sind maßgeblich für die Erderwärmung verantwortlich. Wälder haben deswegen ein ungeheures Potenzial, um den Klimawandel zu beeinflussen. Zugleich sind sie jedoch vom Klimawandel bedroht. Hohe Temperaturen und wenig Wasser in den vergangenen Jahren haben



dazu geführt, dass geschwächte Bäume anfälliger für Schadinsekten – unter anderem den Borkenkäfer – und Erkrankungen wurden. Um weiteren Schaden einzudämmen, müssen viele befallene Bäume abgeholzt werden – zum Teil viele Jahre vor der Erntereife. Was müssen wir unternehmen, damit auch die nächsten Generationen dieses Ökosystem Wald vorfinden, erleben, nutzen und wertschätzen können? Eine Antwort liefert hier die Initiative „Unser Wald in M-V“. Für diese haben wir uns als SPD-Fraktion eingesetzt. Dafür haben wir zwanzig Millionen Euro mit dem Nachtragshaushalt im Landtag eingestellt. Mit dem Geld sollen Wald und Forstwirtschaft für die drängenden Herausforderungen zukunftsfähig gemacht werden. So besteht unter anderem Forschungsbedarf bei der Frage, welche Baumarten zukünftig angepflanzt

werden müssen, um eine standortgerechte Waldentwicklung für Jahrzehnte zu ermöglichen. Bereits in der vorherigen Bürgerpost haben wir darüber berichtet, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre zehn Prozent der landeseigenen landwirtschaftlichen Flächen nicht mehr verpachtet werden, weil wir sie für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen einsetzen wollen. Das sind etwa 8.000 Hektar für mehr Waldmehrung, Moorrenaturierung und Heckenpflanzungen. Mit der Initiative wollen wir als SPD-Fraktion auch mehr Bewusstsein schaffen, den Wald neu zu entdecken und Verantwortung für die nächsten Generationen zu übernehmen. Wir alle können aktiv etwas tun: Bäume pflanzen!

Mehr dazu unter:
www.deinwaldprojekt.de
oder direkt hier:



Immer ansprechbar: Die Mitglieder der SPD-Fraktion mit ihren politischen Schwerpunkten

26 Köpfe: **Tatkraft und Ideen für das Land**



Thomas Krüger
Fraktionsvorsitzender
Medien
Tel.: 0385 525-2391



Jochen Schulte
Parlamentarischer
Geschäftsführer
Verkehr und Wirtschaft
Tel.: 0385 525-2313



Andreas Butzki
stellv. Fraktionsvors.
Schule und
Berufliche Bildung
Tel.: 0385 525-2362



Tilo Gundlack
stellv. Fraktionsvors.
Haushalt, Finanzen,
Sport und Werften
Tel.: 0385 525-2352



Martina Tegtmeier
stellv. Fraktionsvors.
Kommune, Inneres
und Gleichstellung
Tel.: 0385 525-2304



Susann Wippermann
stellv. Fraktionsvors.
Politische Bildung und
Tourismus
Tel.: 0385 525-2346



Rainer Albrecht
Bau und Landesent-
wicklung
Tel.: 0385 525-2330



Elisabeth Aßmann
Agrar, Tierschutz,
Jagd und Forst
Tel.: 0385 525-2337



Dr. Till Backhaus
Minister für Landwirt-
schaft und Umwelt
Tel.: 0385 588-6000



Julian Barlen
Gesundheit und Strate-
gien gegen Rechtsex-
tremismus
Tel.: 0385 525-2308



Christian Brade
Arbeitsmarkt
Tel.: 0385 525-2301



Philipp da Cunha
Digitalisierung, Energie,
Netz und Verbraucher-
schutz, Rechtspolitik
Tel.: 0385 525-2310



Manfred Dachner
Kirche und Polizei
Tel.: 0385 525-2332



Patrick Dahlemann
Parl. Staatssekretär
für Vorpommern
Tel.: 0385 525-2345



Stefanie Drese
Ministerin für Soziales,
Integration und Gleich-
stellung
Tel.: 0385 588-9000



Dirk Friedriszik
Bundeswehr, Europa
und Justiz
Tel.: 0385 525-2322

Mehr Infos unter:
www.spd-fraktion-mv.de/abgeordnete oder
hier:



Birgit Hesse
Präsidentin des Land-
tages MV
Tel.: 0385 525-2100



Jörg Heydorn
Senioren und Soziales
Tel.: 0385 525-2334



Nadine Julitz
Familie, Kinder, Jugend,
und Kultur
Tel.: 0385 525-2324



Dagmar Kaselitz
Integration, Migration,
und Entwicklungspolitik
Tel.: 0385 525-2335



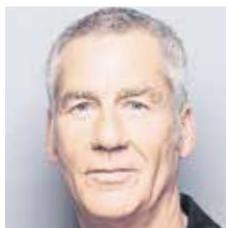
Ralf Mucha
Datenschutz, Informati-
onsfreiheit, Feuerwehr,
Brand- und Katastro-
phenschutz
Tel.: 0385 525-2353



Christian Pegel
Minister für Digitali-
sierung, Energie und
Infrastruktur
Tel.: 0385 588-8000



Nils Saemann
Kleingärten
Tel.: 0385 525-2333



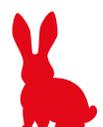
Thomas Schwarz
Arbeitnehmer/- innen
und Gewerkschaft
Tel.: 0385 525-2316



Dirk Stamer
Forschung, Hochschule,
Technologie
Tel.: 0385 525-2348



Thomas Würdich
Klimaschutz, Umwelt,
Petitionen und Fischerei
Tel.: 0385 525-2311



Gut gebildet trotz Pandemie: Bilanz und Ausblick unserer Bildungspolitik

Wechselhaftes Jahr für Schule in Präsenz und Distanz

Die Pandemie zerrt an den Nerven: Mit der Schließung der Schulen wurden Eltern über Nacht zu unfreiwilligen Hilfslehrkräften. Gefühlt nebenbei müssen sie Job und Haushalt bewältigen. Für Kinder und Jugendliche ist das Zuhause plötzlich Lebens- und Lernort. Lehrkräfte erleben eine Mehrfachbelastung durch zeitgleichen Distanz- und Präsenzunterricht sowie eigenes Elternsein. Die Herausforderungen sind für alle unvergleichbar groß.

Auch die Arbeitgeber sind in der Verantwortung durch Homeoffice und flexiblere Arbeitsmöglichkeiten. Als SPD Landtagsfraktion haben wir den Prozess von Beginn an begleitet und viele Weichen für gerechte Bildungschancen in MV gestellt.

Das Bildungsministerium hat schnell reagiert: Die Lernmanagementplattform „itslearning“ ist für alle Schulen in MV kostenlos verfügbar. Rückblickend betrachtet, sind nur wenige technische Probleme aufgetreten, die stets mit Hochdruck bearbeitet werden. Für Lehrkräfte liegt auf dem Bildungsserver eine Handreichung für den onlinegestützten Unterricht. Probleme bereitet jedoch die Digitalisierung der Schulen: zu wenig Tablets für Lernende, für Lehrende, schwaches oder überlastetes Internet. Daher hat das Bildungsministerium mit dem Landkreistag und dem Städte- und Gemeindetag eine Kooperationsvereinbarung

aufgesetzt. Diese schafft nun beste Voraussetzungen dafür, dass es gemeinsam gelingt, überall in MV die Schulen und das Lernen weiter zu digitalisieren. Diese enge Zusammenarbeit ist essenziell für eine erfolgreiche Umsetzung. Mit der Digitalisierungsstrategie „Digitale Schule MV“ und zusätzlich 80 Millionen Euro, die wir als Landtag im Nachtragshaushalt bereitgestellt haben, sollen die noch bestehenden Schwachstellen abgebaut werden.

Seit Mitte Februar versuchen wir in MV zudem stufenweise wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren. Wir wollen den Schüler/-innen schnellstmöglich wieder das Lernen in ihrem gewohnten Klassenverband ermöglichen – beginnend mit den Grundschüler/-innen. Dabei steht der Gesundheitsschutz aller an Schule Beteiligten für uns weiterhin an oberster Stelle. Hierbei ist für uns auch essenziell, dass die Lehrkräfte die kostenfreien und freiwilligen Testungen sowie die Impfangebote des Landes nutzen. Wir können die Lehrenden nur bitten, diese Möglichkeiten konsequent wahrzunehmen.

Besonderer Fokus liegt für uns als SPD-Fraktion auf allen Abschlussklassen. Um Nachteile zu vermeiden, hatten sie Präsenzunterricht und neben weiteren Erleichterungen wurden die Prüfungstermine nach hinten verschoben.

Kostenfreie Nachhilfeprogramme und außerschulische Lernorte

Gute Nachricht: Das große, für Schüler/-innen kostenfreie Nachhilfeprogramm für alle Klassen ist verlängert. Damit kann nicht erlernter Stoff auch nach dem Unterricht nachgeholt werden. Dafür hatten wir uns als SPD-Fraktion eingesetzt. Sobald es wieder möglich ist, sollen auch außerschulische Lernorte verstärkt genutzt werden. So sollen der Unterricht entzerrt, das soziale Klassengefüge gestärkt und Lernanreize über den Tellerrand hinaus gefördert werden. Als SPD-Fraktion hatten wir das im Landtag vorgeschlagen.

Wie steht es um das digitale Lernen?

Finanziell benachteiligte Schüler/-innen sollen ein Endgerät für digitales Lernen nutzen können. Dafür wurde eine Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt getroffen. Hierüber können die Schulträger Laptops und Tablets bestellen. Rund elf Millionen Euro stehen für rund 25.000 Geräte bereit. Viele Geräte konnten bereits verteilt werden. Das ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Bundessozialminister Hubertus Heil hat zudem die Arbeitsagenturen angewiesen, zügig Geld für jene Kinder bereitzustellen, die aus der Zusatzvereinbarung kein Endgerät erhalten haben. Auch sie brauchen ein Endgerät, um nicht vom Distanzunterricht ausgeschlossen zu werden.

Kunst und Kultur wieder vor Ort erleben: Kreative und Kulturschaffende brauchen Neustart

Wir sorgen für Kulturhilfen gegen Corona-Folgen

Ohne Kultur ist es still, ist es grau. Zu still, zu grau. Zwar gibt es mittlerweile viele digitale Angebote durch das Engagement und die Kreativität der Künstler/-innen, das ist aber für das persönliche Erleben von Kunst und Kultur kein adäquater Ersatz.

Als SPD-Fraktion wollen wir, dass alle Kultureinrichtungen, Galerien und Kulturschaffenden während und nach der Pandemie die Kulturlandschaft MV weiterhin bereichern, denn Kultur ist essenziell für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Vielfalt. Daher haben wir 2020 umgehend den "Schutzfonds

Kultur" mit sechs Säulen (siehe Grafik) geschaffen. Das Überbrückungsstipendium von 2.000 Euro geht mittlerweile in die zweite Runde und kann auch von jenen beantragt werden, die den Zuschuss bereits einmalig erhalten haben. Es wurde vom Kultusministerium über den MV-Schutzfonds stets bedarfsorientiert nachjustiert, um die Förderung bestmöglich zugänglich zu machen. Der Bund unterstützt betroffene Kultureinrichtungen über das Programm

Neustart Kultur mit einer weiteren Milliarde Euro. Das ist eine große und notwendige

Hilfe für Kulturbetriebe und Kulturschaffende. Wir wollen, dass möglichst alle Hilfe erhalten, die durch die Pandemie in Existenznöte geraten sind. Darum begrüßen wir den Vorstoß von Bundesfinanzminister Olaf Scholz, dass die Neustarthilfe auch jenen im Bereich der darstellenden Künste hilft, die nur kurzfristig angestellt waren, soloselbstständig sind oder wegen zu kurzer Beschäftigungszeiten keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld und Kurzarbeitergeld haben. Die Kultusminister/-innen der Länder stimmen sich seit Februar für den Kulturbereich über eine Schritt-für-Schritt-Öffnungsstrategie ab. Dafür haben die Landesverbände aus MV auch eigene Vorschläge unterbreitet. Auf dieser Grundlage sind erste Öffnungsschritte in den Perspektivplan unserer Landesregierung eingearbeitet worden. Wir hoffen und wünschen uns natürlich für alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern, dass wir möglichst bald Kultur auch wieder vor Ort erleben können.



Konstruktive Debatten zum Gesundheitssystem der Zukunft in MV

Für eine bedarfsgerechte Versorgung in allen Teilen des Landes

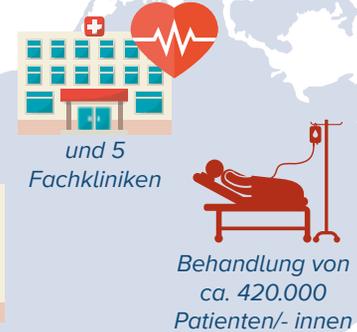


Wie wird die medizinische Versorgung in Zukunft gesichert? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich aktuell auch auf Drängen der SPD-Fraktion eine Enquetekommission im Landtag. In unserem Bundesland wird die Bevölkerung glücklicherweise älter. Damit werden andere und mehr medizinische Leistungen benötigt. Gleichzeitig ist das Fachpersonal knapp. Begrenzte Ressourcen also bei gleichzeitig steigendem Bedarf, einer komplizierten Finanzierung sowie viel medizinischem Fortschritt, von dem alle profitieren sollen.



Gegenwärtig werden rund 420.000 Patienten/-innen in 35 Krankenhäusern und fünf Fachkliniken versorgt. Gemessen an der reinen Zahl der Köpfe in Mecklenburg-Vorpommern haben wir damit im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr viele Standorte, gemessen an der Fläche sind es aber tatsächlich die wenigsten. Hinzu kommen natürlich die vielen Frauen und Männer, die als Fachärztinnen und -ärzte, in der Psycho- und Physiotherapie, in einem Heilberuf oder auch für die Heilmittelversorgung arbeiten. Auch hier ist der Nachwuchs knapp.

Knappheiten gilt es so aufzulösen, dass auch morgen allen Menschen in unserem Land eine qualitativ gute, bedarfsgerechte und wohnortnahe medizinische Versorgung zugänglich ist. In der Enquetekommission wird gemeinsam mit Experten/-innen aus dem Gesundheitsbereich sowie Patienten/-innen geklärt, wie und an welchen Stellen alle Genannten an einem Strang ziehen müssen, damit eine gute, beständige medizinische Versorgung daraus wird. In mehreren Anhörungen konnten Vertreter/-innen von Kranken-



häusern, der Ärzte- und Zahnärzteschaft, der Apotheker/-innen, des Rettungsdienstes, des Krankentransports, der Kommunen und nicht zuletzt der Wissenschaft ihre Einschätzungen einbringen. Im Ergebnis wird bis Ende März ein Gutachten erstellt, das eine aktuelle Bestandsaufnahme der Gesundheitsversorgung vornimmt, Herausforderungen, Handlungsbedarfe, Innovationen und Kooperationsmodelle – gerade auch mit Blick auf den ländlichen Raum – identifiziert und schließlich Handlungsempfehlungen gibt.

Die Kommission wird ihren Abschlussbericht im Sommer dieses Jahres vorlegen. Die Ergebnisse sollen dann dabei helfen, dass Mecklenburg-Vorpommern auch in Zukunft ein gutes und für alle Menschen erreichbares Gesundheitssystem hat.

Gut informiert und mit Selbstbewusstsein für mehr Geschlechtergerechtigkeit

"Kamera läuft" zum diesjährigen Girls' Day in der SPD-Fraktion

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen. Das gilt für die Familie, für Unternehmen und auch für die Politik. Sogenannte Männerdomänen sollten eigentlich dem Gestern angehören. Aber noch sind Frauen in Parlamenten und Führungspositionen viel zu wenig vertreten. Wir als SPD-Fraktion stehen für mehr Gleichberechtigung und beteiligen uns seit vielen Jahren am bundesweiten Girls' Day.

Dieser Tag soll das Bewusstsein von Mädchen und jungen Frauen dafür schärfen, dass das Berufsspektrum deutlich breiter ist, als es scheint. Am 22. April 2021 laden wir zum digitalen Girls' Day ein. Hier können Schülerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern und anderen Teilen Deutschlands einen Tag mit uns im Landtag verbringen. Los geht es bei uns um 11 Uhr. Ge-

plant sind mehrere Runden mit Abgeordneten und Ministerinnen des Landes. Was konkret passiert, verraten wir auf unserer Internetseite. An diesem Tag erklären wir auch, was hinter Geschlechtergerechtigkeit steckt und wie wir die Clubs der alten weißen Männer knacken wollen. Denn bei der Parität gilt genauso wie bei der Geschlechterquote für Führungspositionen in der Privatwirtschaft: Selbstverpflichtungen sind weiße Salbe, ohne verbindliche Vorgabe funktioniert es nicht.

Wir als SPD-Landtagsfraktion wollen Mädchen und Frauen Mut machen, sich in die Politik zu wagen. Jeder Tag – auch vor und nach dem Girls' Day – ist ein guter Tag, um sich politisch zu informieren und zu engagieren. Möglich ist das beispielsweise über den Livestream während der Landtagssitzungen.



Mädchen kamen am Girls' Day bisher auch in die Fraktion und sahen, was Politik so alles macht.

Mit Weitsicht vorbereitet: Änderungen an Wahlgesetzen in MV

Wählen trotz Corona-Pandemie

Am 26. September wird der Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Am selben Tag ist Bundestagswahl. Davor sind einige Bürgermeisterwahlen. Wegen der Corona-Pandemie ergreifen und beschließen wir im Landtag jetzt schon Maßnahmen, dass alle Wahlen ordnungsgemäß stattfinden können.

Viele Veranstaltungen sind durch die Pandemie ausgefallen. Menschen müssen sich einschränken. Auch Wahlen werden anders organisiert. Darum hat die SPD im Landtag bereits im Januar eine Änderung des Landes- und Kommunalwahlgesetzes verabschiedet. Darin ist geregelt: Bei Naturkatastrophen oder ähnlichen Ereignissen können notwendige Verfahren und Vorschriften für die Wahlen so angepasst werden, dass sie trotzdem zeit- und regelgerecht stattfinden.

Damit kann der Landtag im Notfall feststellen, dass die Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl nach dem Wahlgesetz ganz oder teilweise unmöglich ist. Sollte das passieren, muss das Innenministerium reagieren und eine neue Rechtsverordnung erlassen. Darin müssen beispielsweise die Fristen für die Vorbereitung als auch den Wahltag selbst – getroffen werden. Es können auch Regelungen abweichend vom Landes- und Kommunalwahlgesetz aufgesetzt werden. Betreffen kann das unter anderem die Aufstellung von Wahlbewerber/-innen, die erforderlichen Unterstützungsunterschriften für erstmalig an der Wahl beteiligte Parteien oder die Durch-

führung einer Wahl als reine Briefwahl. Dieser Verordnung müssen wir im Landtag dann noch einmal zustimmen. Erst danach ist die Verordnung rechtsgültig. So können dann etwa Kandidat/-innen ohne Parteiversammlungen benannt werden, wenn diese nur eingeschränkt oder gar nicht in Präsenz möglich sind. Auch das Sammeln der erforderlichen 100 Unterstützungsunterschriften für Parteien, die erstmalig an einer Landtagswahl teilnehmen, ist unter den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen kaum möglich. Hier können die Anforderungen geändert oder die erforderliche Anzahl deutlich reduziert werden. Nicht zuletzt kann so auch die Rechtsgrundlage für eine reine Briefwahl geschaffen werden. So wäre die angesetzte Wahl in der vorgegebenen Zeit möglich, selbst wenn die Wahllokale wegen höherer Gewalt nicht geöffnet werden könnten.

Darum haben wir im Landtag am 11. Februar erste Vorkehrungen getroffen, falls die weitere epidemische Lage die Vorbereitung und Organisation von Wahlen bis zum 30. Juni teilweise unmöglich machen sollte. Davon wären einige kommunale Wahlen betroffen. Als SPD-Fraktion haben wir jedoch die Demokratie im Blick und sorgen für eine rechtssichere Durchführung aller anstehenden Wahlen.

Sollte der Landtag nicht tagen können, so ist auch dafür vorgesorgt: Stehen einem rechtzeitigen Zusammenkommen des Landtages unüberwindliche Hindernisse entgegen oder ist er nicht beschlussfähig, so entscheidet der Wahlprüfungsausschuss des Landtages.

Für Zivilcourage und Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung

Johannes-Stelling-Preis 2021

Bereits seit 2006 vergibt die SPD-Landtagsfraktion den mit 2.000 € dotierten Johannes-Stelling-Preis. Damit erinnert die Fraktion an den sozialdemokratischen Ministerpräsidenten des Freistaates Mecklenburg-Schwerin (1921-24), der in der Nacht vom 21. zum 22. Juni 1933 in Berlin von Nazis ermordet wurde.

Der Preis soll auch in diesem Jahr an eine Person oder Initiative gehen, die gegen rechtsextremistische, fremdenfeindliche, antisemitische, rassistische oder andere diskriminierende Tendenzen eingetreten ist, einen Beitrag zur Bekämpfung struktureller oder direkter Gewalt gegenüber benachteiligten Menschen geleistet oder mit Zivilcourage demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien gegen totalitäre Bestrebungen verteidigt hat. SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Krüger:

„Wir suchen die wahren Helden/-innen des Alltags, die sich für ein weltoffenes und freiheitlich-demokratisches Mecklenburg-Vorpommern einsetzen.“ Dieses Engagement will die

SPD-Fraktion würdigen und freut sich über Vorschläge für Preisträger/-innen aus der Bevölkerung. Wir bitten darum, uns eine oder mehrere Kandidaten/-innen zu empfehlen – mit einer Beschreibung des Engagements. Aus den Vorschlägen wird eine Auswahlkommission die diesjährigen Preisträger/-in auswählen. **Einsendung der Vorschläge bitte bis 10. Mai 2021 an: SPD-Landtagsfraktion MV, Lennestr. 1, 19053 Schwerin oder an: stellingpreis@spd.landtag-mv.de.**



Johannes Stelling

Informationen zum Thema:

Bei der Landtagswahl 2016 (ohne zeitgleiche Bundestagswahl) beteiligten sich von 1.328.320 Wahlberechtigten 821.581 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Beteiligung von 61,9 Prozent.



Osterhasen suchen und gewinnen

Einige haben sich in dieser Ausgabe der Bürger-Post versteckt. (Bitte zählen Sie auch den Hasen in der Lupe mit.)

Haben Sie alle entdeckt?

Wenn ja, schreiben Sie uns bis zum 31. Mai 2021 die richtige Anzahl der Osterhasen per:

Postkarte (SPD-Fraktion MV, Lennestr. 1, 19053 Schwerin),
E-Mail (info@spd.landtag-mv.de)
oder auf unserer Internetseite (www.spd-fraktion-mv.de/raetsel).

Mit etwas Glück gewinnen Sie Ihre neue Lieblingstasse.





Telefonsprechstunde
Ihr direkter Draht
in den Landtag MV
23.03.2021, ab 16:30 Uhr

Unser Rätsel lösen und Tassen der SPD-Fraktion gewinnen!

	1		2		3		4		5		6		7		8	
			2													
9								10		10						
	6											3			11	
12		13			14										15	
	16												17			
18																
19					20								21			8
		22					23				24					
25						26										
					27		9				28					
29	30	31			5					32	33					
34					35					36	4				37	
		38	39							40				41		
42	43		44				45			46			47			
			48													
49							7									

EINLADUNG

**Telefonsprechstunde:
Ihr direkter Draht zu uns.**

Unsere Landtagsabgeordneten laden Sie am *Dienstag, dem 23. März 2021, von 16:30 bis 18:00 Uhr* zur großen Telefonsprechstunde ein.

Wir haben jederzeit offene Ohren für alle Ihre Fragen, Anliegen und Ideen. Besprechen Sie diese direkt mit Ihren SPD-Abgeordneten im Landtag MV. Nutzen Sie hierfür bitte eine der folgenden Telefonnummern:
0385 525-2306 oder -2355.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



UMFRAGE

Nord Stream 2

Derzeit streiten sich unterschiedliche Interessengruppen über die Fertigstellung der Erdgaspipeline Nord Stream 2. Wir wollen wissen, wie Sie zum Pipelineprojekt stehen?

■ **Ja**, Energie- und Wärmezeugung aus Gas ist eine Brückentechnologie, die wir noch einige Jahre brauchen. Die zusätzliche Pipeline sorgt für eine höhere Versorgungssicherheit und stabile Preise.



■ **Nein**, es gibt doch auch jetzt schon genug Erdgas, die Pipeline ist deshalb überflüssig und konterkariert die Energiewende.



Antworten Sie uns bitte per E-Mail (*info@spd.landtag-mv.de*), per Postkarte (SPD-Landtagsfraktion MV, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin) Einsendeschluss: 31. Mai 2021



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort einfach unter www.spd-fraktion-mv.de/raetsel eingeben und gewinnen!

Waagrecht: 1) Vorkehrungen gegen Gefahr 9) Handwerksbetrieb 10) von dem, 12) starr, uneinsichtig 14) Tipp, Wink 15) engl.: bei 16) islamischer Religionsgelehrter 17) Abk. Landwirtschaftsministerium 18) Kfz-Kennz.: Schwerin 19) Abk. "oben genannt" 20) russ. Monarch 21) ugs. Treibstoff 22) Abk: Vereinte Nationen 23) heißes Aufgussgetränk 25) kleinster Krankheitserreger 26) Abk. Vereinigte Staaten 28) Funkkomponente 29) Platzierung 32) Gegenteil von jung 34) kurz für Hochschulreife 35) med. Abk. Boten-Ribonukleinsäure 36) jmd. etwas nicht gönnen 38) innerer Schwung 40) kurz. Doku- & Infozentrum 41) Fluss in Italien 42) Gegenteil von "yes" 44) engl.: als, wie 45) kurz für Fernsehen 46) Abk. Bürgerinitiative 47) Trick, Intrige 48) engl. Abk. Großbritannien 49) "Inauguration" auf deutsch

Senkrecht: 1) Einrichtung mit Vermögenseinlage für festgelegten Zweck 2) math. geschätztes Ergebnis 3) Akzeptanz, Rücksicht 4) Wirtschaftssystem 5) Dachorganisation mehrerer Verbände 6) Änderungsgesetz 7) Parl. Abstimmung bei der versch. Türen durchschritten werden 8) Abk. Gesetz regenerative Energien 11) Kommunalpolitiker 13) norddeutsch: Eule 18) Herrscher 22) Vorsilbe für Vergangenes 24) Rechtsberater 27) Empörung 30) Abk. Anrufbeantworter 31) Gegenteil von immer 33) Körper, äußere Gestalt 35) ugs. Schnutenpulli 37) wertvoller Karpfen 39) blutsaugender Parasit 41) Absicht, Vorhaben 43) Einheit elektr. Widerstand



Unter www.spd-fraktion-mv.de finden Sie weitere aktuelle Informationen zu unseren politischen Initiativen sowie Medienpublikationen. Pressemitteilungen abonnieren Sie per Mausclick. Wir kommunizieren auch in den sozialen Medien mit Ihnen. Dort finden Sie auch Landtagsreden sowie Interviews und Videos zu politischen Schwerpunkten. Telefonische Nachfragen richten Sie bitte an **0385 525-2360**. Per E-Mail erreichen Sie uns unter info@spd.landtag-mv.de. Unsere Infomaterialien senden wir Ihnen auf Wunsch auch in gedruckter Form kostenfrei zu.

